

# Kasuistische Lehr-Lernformate vergleichen und weiterentwickeln

## Fallarbeiten unterstützen die Kompetenzentwicklung – wirklich?

Kasuistische Lehr-Lernformate haben die Professionalisierung angehender Lehrpersonen zum Ziel und sind in der Ausbildung häufig anzutreffen. Warum sollten wir aber mit Studierenden an Fällen arbeiten – und von welchem Verständnis lassen wir uns dabei leiten? Das Projekt zielt auf die Erarbeitung einer gemeinsamen Orientierung im Feld der Kasuistik. Hierzu werden verschiedene Typen fallbasierten Lernens verglichen, konkrete Anwendungsmöglichkeiten ausgelotet und eigens praktizierte Formate einer differenzierten Betrachtung unterzogen. Daraus sollen Begründungen und methodisch-didaktische Hinweise für die Entwicklung von Lernangeboten gewonnen werden.

## Das Projekt

Leitung: Michael Luterbacher, PH Luzern

Vorgehen: Diskursive Erörterung evidenzbasierter Erkenntnisse zu fallbasiertem Lernen im Hochschulstudium.

Dauer: Start im Frühsommer 2023, sechs Fachgespräche bis Herbst 2024

Ziele: Wir prüfen auf Grundlage vorliegender Forschungen, ob wiederholte Fallarbeiten dem Kompetenzerwerb zuträglich sind, und wie diese angelegt sein muss, um einen systematischen Kompetenzaufbau im Studium gewährleisten zu können.

## Erwartete Ergebnisse

1. Überblick zu verschiedenen kasuistischen Lehr-Lernformaten im Hochschulstudium und zu konkreten Anwendungsmöglichkeiten.
2. Entwicklung von Leitlinien und Empfehlungen für den Einsatz fallbasierter Lehr-Lernformaten im Hinblick auf einen systematischen Kompetenzerwerb.

## Idealtypen kasuistischer Lehr-Lernformate

1. Subsumtive Kasuistik: Illustration einer Theorie oder eines Modells
2. Problemlösende Kasuistik: Vorstellung herausfordernder Situationen, gemeinsame Herleitung von Handlungsmöglichkeiten
3. Praxisanalysierende Kasuistik: (Selbst-) Analyse des (eigenen) pädagogischen Handelns
4. Rekonstruktive Kasuistik: Rekonstruktion der latenten Fallstruktur, Verstehen und Durchdringen des Falls

|   | Idealtypen                    | Modi                                | Ziele   |
|---|-------------------------------|-------------------------------------|---|
| KASUISTIK IN DER UNIVERSITÄREN<br>LEHRER*INNENBILDUNG | subsumtive Kasuistik          | fallillustrierte Wissensvermittlung | mit Praxis verbundenes Wissen   |
|   | problemlösende Kasuistik      | Problemanalyse und Lösungssuche     | Problemlösefähigkeit  |
|   | praxisanalysierende Kasuistik | Analyse                             | Analysefähigkeit  |
|   | rekonstruktive Kasuistik      | Rekonstruktion                      | reflexiver Habitus:<br>- Selbst-Reflexivität<br>- Praxis-Reflexivität<br>- Meta-Praxis-Reflexivität |

PROFESSIONALISIERUNG

Schmidt, Richard & Wittek, Doris (2021). Ziele und Modi von Fallarbeit in der universitären Lehre. In Doris Wittek, Thorid Rabe & Michael Ritter (Hrsg.), *Kasuistik in Forschung und Lehre. Erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Ordnungsversuche* (S. 171–190). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.



Mache mit!